

## Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 74

Alois Haidinger: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg. Teil 1: Cod. 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 168 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,1). Wien 1983, 148.

148

CCl 73 · CCl 74

adventum et nativitatem. (180ra–va) *De domina nostra* = De BMV post pentecosten. (180va–181va) *Officium de angelis.* – (181va–185vb) Commune von Apostel bis Jungfrauen. – (186rab) Votivmesse für Freitag: *De sancta cruce.* – (186rb–vb) *Missa pro peccatis.* – (186vb–188rb) *Officium pro defunctis.* – (188rb–vb) *Pro tribulacione officium.*

- 11 (188vb–194ra) MARIEN- und TOTEN-LEKTIONEN. Lesung Ioh. 1, 1–14. (188vb–189ra) *De sancta Maria infra nativitatem et purificacionem.* (189ra–va) *De sancta Maria post pasca.* (189va–190rb) *In assumptione sancte virginis Marie.* (190rb–191rb) *In nativitate beate Marie.* – (191rb–va) Ioh. 1, 1–14. – (191va–194ra) Totenlesungen: 1. Cor. 15, 49–57; 2. Macc. 12, 43–46; Apoc. 14, 13; 1. Cor. 15, 20–23; Is. 58, 10–14; Ioh. 6, 37–40; Ioh. 6, 54–55; Ioh. 5, 21–24; Ioh. 5, 25–29; Ioh. 6, 51–55; Matth. 25, 14–21; Matth. 13, 44–52.
- 12 (194ra–196vb) Nachträge des 15. Jh.: Verschiedene LEKTIONEN. (194rab, Hand c) Dedic. eccl.; Reinschrift (?) der völlig gleichlautenden Lektionen auf 195ra–va. – (194va–195ra, Textualis) Litaniae maiores. – (195ra–va, Bastarda) Dedic. eccl. – (195va–196rb, Hand b) Conv. Pauli. – (196vab, Hand b) Purif. BMV. – (196vb, Hand c) Inventio crucis.

### III (197–204)

- B: Quaternio; dem Buchblock 1420/1430 beigegebunden.
- S: Schriftraum 285/295 × 210/220. Zwei Spalten zu 42–58 Zeilen. Kolumnenrahmung mit durchgezogenen Tintenlinien; keine Linierung. – Bastarda von 1420/30 von fünf Schreibern: Hand G 197rv (dieselbe Hand 199va–204rb); Hand H (Hauptschreiber der 1421 gestifteten CCl 128–129) 198ra–va; Hand I 198va–199ra, Z. 18; Hand J 199ra, Z. 19–199rb. – Nahzeitiger Nachtrag (?) in Bastarda auf 204v.
- A: Sorgfältig gezeichnete rote und blaue Lombarden nur auf 198ra–va (Lombarden derselben Hand in CCl 129); die von einer einzigen Hand stammenden Lombarden zu den übrigen Texten auf 197ra–204rb flüchtiger und in Rot. Initiale auf 197ra mit tintenfarbenem Fleuronné.

- 13 (197ra–204rb) Verschiedene LEKTIONEN. (197ra) Vigilia Iohannis Bapt. (197ra–va) Nat. Iohannis Bapt.; für zwei Messen. (197va) Iohannes et Paulus. (197vab) Vigilia Petri et Pauli. (197vb) Petrus et Paulus. – (198ra) Comm. Pauli. (198rab) Margareta; nur Epistel. (198rb–va) Maria Magdalena. Anschließend getilgte Überschrift zu Andreas. – (198va) Augustinus. (198vb) Omnes sancti. (198vb–199ra) Andreas. (199ra) Vigilia nat. dni. (199ra–va) Nat. dni; für drei Messen. – (199vab) Stephanus. (199vb) Circumcisio dni. Vigilia epiph. dni. (199vb–200ra) Epiph. dni. (200rab) Vigilia paschatis. (200rb) Dnca resurrectionis dni. (200rb–va) Feria II. infra octavam paschae. (200vab) Feria III. (200vb) Vigilia ascensionis dni. (201ra) Ascensio dni. (201rab) Vigilia pent. (201rb–va) Dnca pent. (201va) Feria II. infra octavam pent. (201vab) Feria III. (201vb–202ra) Trinitas. (202ra) Michael. (202rb) Omnes sancti (ebenso 198vb). (202rb–204rb) Commune: *In vigilia apostolorum bis de viduis.*
- 14 (204vab) Nachtrag (?): MISSA DE S. BARBARA, mit Sequenz AH 9/144.

### CCl 74

#### MISSALE DIOECESIS PATAVIENSIS

Perg. 355 Bl. Ca. 370 × 260. Wien (?), um 1380.

B: Pergament wellig und knittrig; rechte untere Buchblockckecke unregelmäßig geformt. Starke Gebrauchs-spuren vor allem im Kanon. Lagen: (IV + 1)<sup>9</sup> + 13. V<sup>139</sup> + IV<sup>147</sup> + 18. V<sup>327</sup> + (V–1)<sup>336</sup> + V<sup>346</sup> + (V–1)<sup>355</sup>.

## Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 74

Alois Haidinger: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg. Teil 1: Cod. 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 168 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,1). Wien 1983, 149.

Einzelblätter: 1 (Vorsatzblatt), 334 (Gegenblatt mit Text nach 329 fehlend), 347. Lagenzählung von I(19v) bis XXXIII (346v).

- S: Kalender: Schriftraum meist 275 × 165 zu 37 Zeilen. Bl. 10ra–352r: Schriftraum meist 250 × 165; zwei Spalten zu 32 Zeilen (24 Zeilen im Kanon von Te igitur bis zum Kommuniongebet Perceptio corporis auf 147ra). Tintenlinierung. Linienschema: Begrenzungslinien der Kolumnen durchgezogen. Ebenso die dritte und 34. Zeilenlinie im Kalender bzw. die zweite und 30. auf den übrigen Blättern. – Grundstock in Textura einer einzigen Hand. – Korrekturen vom Schreiber des Grundstocks auf Rasur im Haupttext (z. B. 33v, 34r, 131r, 209r) und auf Tintenlinierung mit roter Umrandung auf Seitenrändern (z. B. 65r, 76v, 183v, 336r, 346v). Weitere Marginalien von Händen des 14. und 15. Jh. (14. Jh.: z. B. 27v, 140r, 157v, 231v, 281r; 15. Jh.: z. B. 23v, 27v, 138v, 144v, 282r). Nachträge des späten 14. Jh. bis Ende 15. Jh. von mehreren Händen in Bastarda und Textualis formata; auf 1v, 138v–139r, 144v, 195r, 231v, 352rb–355va.
- A: Rote Überschriften, Rubriken und Zwischentitel; rot gestrichelte Anfangsbuchstaben. Lombarden in Rot und Blau: zu Beginn der Formulare sowie zu den Volltexten der Lesungen linksbündig, meist zweizeilig und häufig (v. a. bei F, L und P) mit in Vertikalrichtung mehrzeilig ausgezogenen Schäften; zu den übrigen Formeln einzeilig. – Gegenfarbiges Fleuronné zu allen linksbündigen Lombarden. Im Fleuronné (meist in Buchstabenkörper-Zwickeln oder in Schlingen der Fadenausläufer) insgesamt etwa drei Dutzend Masken (z. B. 18r, 19v, 29r, 300rv, 328v, 349r). – 17 Deckfarben- und 25 Goldinitialen zu den Monatskalendarien, zu Hauptfesten und Hauptabschnitten des Missales; auf 2r, 4r–9v, 10r, 21r, 25r, 27v, 44r, 83r, 109v, 124v, 129v, 136r, 144r, 147v, 148v, 149r, 190r, 192r, 193v, 194r, 201r, 218v, 236v, 241v, 243v, 258v, 260v, 274v, 280r, 283r, 307r. Die Initialen zwei- bis achtzeilig. Historisierte Adventinitiale auf 10r. Kanonbild auf 143v (Abb. s. Sigle L). Am unteren Seitenrand von 146v ein etwa Mitte 15. Jh. entstandener kolorierter Holzschnitt (68 × 57) mit dreifiguriger Kreuzigung als Kußbildchen eingeklebt. Buchstabenkörper der Deckfarbeninitialen in Grün oder Rosa; überwiegend mit gleichfarbigem Blattfries (z. B. 2ra, 149r), daneben in Deckweiß mit fischgrätenähnlichem Blattrippenmuster (z. B. 109r, 129v), wellenförmiger Blattranke (114r), Querringen und kleinen Kreisen (z. B. 192r, 201r) verziert. Achtzeilige Initiale A(d) auf 10r aus zwei mit ihren Hälsen verschlungenen, geflügelten Drachen. – Initialgrund: Deckfarbeninitialen vor poliertem Goldgrund (häufig durch eingravierte Doppellinien gerautet; in den Rauten Punktpunzierung); Goldinitialen vor rosa und grünem Grund mit Blattzeichnung (z. B. 4rv) oder vor blauem Grund (z. B. 25r). Initialgrund meist gerahmt: durch eine schmale, bisweilen weiß strichlierte oder punktierte Leiste (z. B. 83r) oder durch einen tafelbildartigen, des öfteren zweifarbig gehaltenen Rahmen (z. B. 192r, 201r). – Binnengrundornamentik: geometrische Figur auf 124v, Blume auf 148v und 236v, mit knollenförmigen bzw. pfeilspitzähnlichen Motiven besetzte Spiralranke auf 192r bzw. 201r. – Initialausläufer und Randleisten: Kleinere Initialen meist nur mit kurzen Blatt- oder Blütenfortsätzen; unterschiedlich lange, geradlinig verlaufende Randleisten zu den übrigen Initialen. Randleisten mit Verknotungen, Schaftringen und interpolierten Reihen verschiedenfarbiger Kugeln, in mit kleinen Blüten und Blättern besetzte Rankenmedaillons endend oder von solchen unterbrochen, mit interpolierten geometrischen Zierstücken und (nur auf 10r) Bildmedaillons. Initialausläufer bzw. Randleisten von einer Vase auf 83r, 190r und 192r, von einem Kelch auf 192r unterbrochen. An Blattformen überwiegen Halbpalmetten (daneben „Pfeilblätter“ sowie Akanthusstäbe mit sichelförmigen oder lappigen Blättern); die Blüten häufig von glockenähnlicher oder knollenförmiger Grundform. Auf einigen der mit Deckfarbeninitialen versehenen Folien freie florale Motive (kleine Blüten und Blättchen) und geschwänzte Goldpunkte. Organisation der Randleisten sowie Verteilung der freien Motive mit deutlicher Tendenz zu Symmetrie und Gleichgewichtigkeit. – Farben: Grün, Rosa, Zinnober, Blau; selten Karmin.
- 10ra: Adventinitiale A(d) mit David. Der greise, mit der Tiara bekrönte Psalmist kniet barfüßig vor dem Altar und hält seine als nacktes Figürchen gegebene Seele zur Halbfigur des segnenden Gottes empor. Hinter ihm ein Jüngling in hermelinverbrämtem Purpurgewand kniend. In der den Schriftspiegel umziehenden Randleiste Bildmedaillons mit Schriftbändern haltenden Propheten: oben Jeremias mit *Cum potestate magna*, rechts Daniel mit *Ad liberandum peccatorum*, unten Ezechiel mit *Ecce redemptor noster prope est* und links Isaias mit *Disrumpo celos tuos et veni*. Auf der Randleiste des unteren Seitenrandes, in braun lavierter Federzeichnung, ein von einem Hund verfolgter Hase sowie Fabeltiere.
- 143v: Kanonbild (ca. 245 × 165): Dreifigurige Kreuzigung mit Stifter (Abb. s. Sigle L). Über einem hellbraunen, zerklüfteten Terrain das an die Rahmenseiten anstoßende Kreuz. Der Kruzifixus mit einem knapp sitzenden, durchscheinenden Lendentuch bekleidet. Maria und Johannes blicken zu Christus auf; die Gottesmutter hat die Hände vor der Brust gekreuzt, der Apostel hat die seinen vor dem Bauch gefaltet. Zu Füßen des Gekreuzigten ein kleines Figürchen mit Schriftband, auf welchem nur mehr der erste Buchstabe einer Inschrift (*Miserere mei, domine?*) zu erkennen ist. Der Stifter ist auf Grund seiner Haartracht (Bart, keine Tonsur) und Gewandfarbe (Karmin) als Person weltlichen Standes gekennzeichnet. – Als Gewand-

## Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 74

Alois Haidinger: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg. Teil 1: Cod. 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 168 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,1). Wien 1983, 150.

150

CCl 74

farben werden Blau (Obergewand Marias, Untergewand des Johannes), Purpur (Obergewand des Johannes), Grauviolett (Untergewand Marias und des Stifters), Karmin (Obergewand des Stifters) verwendet; die als konkave Scheiben gesehenen Heiligscheine in Karmin (Assistenzfiguren) und Blau (Christus). Monumental gesehene Komposition durch relativ große Figuren in eng anliegenden Gewändern mit betonter Licht-Schatten-Modellierung. Gleichgewichtige Verteilung der teilweise bis zu Weiß aufgehellen Farben, die sich von der dunkleren Palette des übrigen Deckfarbenschmucks deutlich abheben. — Tafelbildartig profiliert, mit einem Punktmuster versehener Rahmen in Rosa. Polierter Goldgrund, durch einfache, eingeritzte Linien gerautet.

Der Fleuronnéeschmuck von einer auch in CCl 614 nachweisbaren Hand, welcher auch die Mehrzahl der Fleuronnéinitialen sowie zumindestens ein Teil der Deckfarbeninitialen der in den letzten beiden Jahrzehnten des 14. Jh. entstandenen Hss. des sog. Niederösterreichischen Randleistenstils zuzuschreiben ist (s. Haidinger, Diss. 9–13). — Das Kanonbild (von anderer Hand der übrige Deckfarbenschmuck) stilistisch dem Altar von Schloß Tirol verwandt; die in ihrem Ornamentvokabular den Hss. des Niederösterreichischen Randleistenstils nahestehenden Deckfarbeninitialen haben in einer Hs. aus Gleink (Linz, Studienbibliothek, Cod. 499 [olim 188]) ihre nächsten Parallelen. — Der Holzschnitt auf 146v stellt eine vereinfachte Version der Nr. 458 bei W. L. Schreiber, Handbuch der Holz- und Metallschnitte des 15. Jh. I (Stuttgart 1969) dar.

- E: Halbfranzband mit Golddruck, um 1840. Buchblock beschnitten. Rückentitel *Missale XXIII*. Elf braune Ledersignakeln am Längsschnitt. Spuren eines älteren Einbandes auf den ersten und letzten Blättern.  
 G: Spätestens 1. Hälfte 15. Jh., zum Zeitpunkt der Eintragung des Meßformulars auf 352v, im Eigentum des Stiftes. Besitzvermerk vom 16. Mai 1656 auf 2r.  
 L: Fischer 23. — Pfeiffer-Černík I 42 f. und S. VIII. — Schmidt, Malerschule 153, A. 20. — Schmidt 1963, Nr. 64 und 67. — Kat. Habsburger, Nr. 269 (G. Schmidt) mit Abb. des Kanonbildes. — Haidinger, Diss. 3–14 und 162–165.

- 1 (1rv) Vorsatzblatt. Rectoseite unbeschrieben. Versoseite mit Nachtrag (Ende 15. Jh.): *MISSA DE S. LEOPOLDO*, mit Sequenz AH 9/281 (Drucke s. bei CCl 59). Die vorangestellten Meßgebete in Textualis formata, der Rest des Formulars und alle Rubriken in Bastarda. Ein- und zweizeilige rote Perlombarden.  
 2 (2ra–3va) *IOHANNES FISCANNENSIS: Oratio „Summe sacerdos“ (Oratio „Ambrosii“)* (PL 17, 751–755 und PL 158, 921–925; A. Wilmart, L’oratio sancti Ambrosii du missel romain. *Revue Bénédictine* 39 [1927] 329–338; PLS 1, 597). Vorbereitungsgebet zur Messe.  
 Größere Textlücke auf 2vb: nach . . . *in commemoratione tua pro salute nostra* (PL 17, 753 C) Fortsetzung mit *Peto clemenciam tuam, ut descendat . . .* (PL 17, 754 B). Textlücke entspricht Kapitel 6–8 der Edition bei Wilmart.  
 (3vb) Unbeschrieben.

### 3 (4r–9v) LITURGISCHES KALENDAR.

Aufbau und Ausstattung: KL-Initialen (fünfzeilig) in Gold auf abwechselnd grünem und rosa- oder ockerfarbenem Grund. Binnenfelder des Initialgrundes mit blattähnlichem Ornament. Vom Initialgrund ausgehende kurze Ranken mit stilisierten floralen Motiven in genannten Farben und in Zinnober. Als rote Kalenderüberschriften Verse und astronomische Eintragungen. Goldene Zahlen (rot), Sonntagsbuchstaben (alle A abwechselnd als rote und blaue Lombarden), röm. Datierung (rot), Feste (Hauptfeste rot), astronomische und astrologische Notizen (rot). Am unteren Seitenrand Nennung der Zahl der Tagesstunden (rot) und Nachtstunden (schwarz).

VERSE: 1. Verse über die Ägyptischen Tage (Walther, Init. 9771; Schaller 7597); 2. Verse zu den verschiedenen Monatstätigkeiten (J. Köck, Handschriftliche Missalien in Steiermark. Graz und Wien 1916, 172–176; Walther, Init. 5400); 3. Gesundheitsverse (Köck, a. O. 172–176; Walther, Init. 5538; Thorndike–Kibre 514). — Vers 1 steht immer zu Beginn des jeweiligen Kalenders, Vers 2 an zweiter, bei den Monaten Februar, März, Juni bis September an dritter Stelle, Vers 3 dementsprechend an teils zweiter, teils dritter Stelle.

## Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 74

Alois Haidinger: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg. Teil 1: Cod. 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 168 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,1). Wien 1983, 151.

Astronomische und astrologische Eintragungen: Unmittelbar nach den einleitenden Versen Angabe der Zahl der Monatstage nach dem julianischen und dem Mondkalender (*Ianuarius habet dies XXXI, luna XXX. Februarius habet dies XXVIII, in bissexto XXIX dies. Lunacio in anno communi XXIX* . . .) sowie der Sonnen- und Mondregularen (*Regularis ferialis III, regularis lunaris IX* . . .; ab Juli falsch). Am Schluß jedes Monatskalenders Nennung der Stunden des lichten Tages und der Nacht (*Dies horarum VIII, nox XVI* . . .). Alle genannten Eintragungen in roter Tinte.

Eintragungen zu den betreffenden Tagen: 1. Ägyptische Tage: Keine Eintragung zum 26. 2. und 22. 10. An den übrigen Tagen auch Nennung der Stunden der Schädlichkeit: 1. 1. *Deiecta hora XI*, 25. 1. *Dies hora VI*⁹, 4. 2. VIII, 1. 3. I, 28. 3. II, 10. 4. I, 20. 4. XI, 3. 5. VII, 25. 5. X, 10. 6. VI, 16. 6. IV, 13. 7. XI, 22. 7. XII, 1. 8. I, 30. 8. VII, 3. 9. III, 21. 9. IV, 3. 10. V, 5. 11. VIII, 28. 11. VI, 7. 12. I, 22. 12. VI. – 2. Beginn der Jahreszeiten; physischer Beginn: 22. 2. *Ver oritur*, 11. 5. *Inicium estatis secundum Grecos et Romanos*, 26. 5. *Estas oritur*, 22. 8. *Autumpnus oritur*, 23. 11. *Hyems oritur*. Astronomischer Jahreszeitenbeginn (Nachtgleichen und Sonnenwenden): 16. 3. *Equinoccium vernalis*, 25. 3. *Equinoccium vetus*, 15. 6. *Solsticium estivale in donum* (recte modernum), 24. 6. *Solsticium vetus*, 15. 9. *Equinoccium autumpnale modernum*, 25. 9. *Equinoccium autumpnale vetus*, 16. 12. *Solsticium hyemale modernum*, 25. 12. *Solsticium vetus*. – 3. Eintritt der Sonne in die Tierkreiszeichen; zum Teil unrichtige Angaben: z. B. 17. 6. *Sol in thauro* (recte canere). – 4. Claves terminorum. – 5. Instantiae: 2. 2. (*Prima instancia*), 6. 4., 5. 6., 30. 6., 1. 8., 27. 8., 26. 9., 3. 10., 25. 10., 25. 11., 2. 12., 23. 12. (*Instancia XII*⁹). – 6. Schaltmonate (Embolismi) des 19jährigen Mondzyklus. Verzeichnis aller Anfangs- und einiger ihrer Endtage. Abweichend nur der Beginn des vierten Embolismus (notiert am 3. 1. statt 4. 12.). – 7. Sonstige Eintragungen: 24. 2. *Locus bissexti*, 1. 3. *Concurrentes hic mutatur* (!), 5. 3. *Ultima lunacio quadragesime*, 18. 3. *Prima dies seculi*, 4. 5. *Ultima lunacio rogacionum*, 7. 7. *Incipiunt dies caniculares*, 31. 7. *Saltus lune*, 1. 9. *Hic mutantur epacte*, 5. 9. *Finis dierum canicularium*, 24. 9. *Locus indicacionum* (Bedanische Indiktion).

Liturgische Eintragungen: Vermerk des frühestmöglichen Beginns der diversen Nachpfingstzeit-Lesungen; für den Beginn der Advent-Lesungen auch Angabe des letztmöglichen Datums: 31. 7. *Prima inposicio libri sapientie* . . ., 31. 10. (recte 30. 10.) *Prima inposicio libri Ezechielis* . . ., 3. 12. *Ultima inposicio adventus domini*. Keine entsprechenden Vermerke zum 28. 8. (Job) und 25. 9. (Esther).

Heiligenfeste der Diözese Passau (vgl. Anhang I). Liturgische Nachträge zum 25. 5. (*Urbani pape*), 23. 9. (*Vera assumptio virginis Marie*) und 15. 11. (*Leopoldi confessoris*). Die beiden letztgenannten Einträge gegen 1500 (Schreiber von 1v).

- 4 (10ra–136rb) TEMPORALE vom ersten Adventsonntag bis Oktavtag von Pfingsten. In der vierten Adventwoche ohne Mittwoch- und Freitagslesungen; ohne Comm. Hilarii.  
 (10ra) Dnca I. adv. . . . (19rb) Nat. dni . . . (26va) Epiph. dni . . . (34vb) Dnca in septuagesima . . .  
 (40ra) Dies cinerum . . . (82ra) Dnca in palmis . . . (97ra) Triduum. (109ra) Dnca resurrectionis dni . . . (124rb) Ascensio dni . . . (129vb) Dnca pent. . . . (135va) Octava pentecostes: Lesungen.

- 5 (136rb–140va) ORDO MISSAE.  
 (136rb–137va) Akzeß; abschließend mit der „Oratio Thomae Aquinatis“. (137va–138ra) Ankleidegebete. (138ra–va) Stufengebete. (138va–139va) Darbringungsgebete. (139va–140ra) Schlußgebete. (140rab) Gloria. Am Seitenrand in kleiner Textualis (Ende 14. Jh.) Tropen des marianischen Gloria (abgedruckt bei Oswald 87). (140rb–va) Credo. Nachtrag (Bastarda, Mitte 15. Jh.) auf Rasur auf den unteren Seitenrändern von 138v und 139r: Offertoriumsgebete; weder mit jenen des Haupttextes, noch mit den in Klosterneuburger Augustinerchorherren-Missalien überlieferten übereinstimmend. Darunter Textreste von Darbringungsgebeten.

## Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 74

Alois Haidinger: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg. Teil 1: Cod. 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 168 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,1). Wien 1983, 152.

152

CCI 74

- 6 (140va–142vb) Elf PRÄFATIONEN; mit Communicantes und Hanc igitur (auch zum Gründonnerstag). In der üblichen Reihenfolge (s. Oswald 91). Text bricht im formelhaften Schlußsatz ab (kein Textverlust).
- 7 (143r–147vb) KANON mit anschließenden Gebeten. REZESSFORMULAR.  
 (143rv) Rectoseite leer; Versoseite mit Kanonbild. (144ra–146ra) Canon missae von Te igitur bis zur Doxologie. (146rab) Pater noster, Libera, Pax domini, Mischungsformel, Agnus Dei. (146rb–147va) Kommuniongebete und Gebete der Entlassungsfeier. Kußbildchen auf 146v: eingeklebter Holzschnitt mit dreifiguriger Kreuzigung. (147vab) Rezeßformular.  
 Nachträge auf 144v: Am linken Seitenrand (Textualis, Ende 14./1. Hälfte 15. Jh.) der nach der Heiligenreihe des Communicantes einzufügende Satz *Nec non et illorum sanctorum, quorum sollemnitas hodie in conspectu divine maiestatis tue celebratur, domine Deus noster, in toto orbe terrarum* (vgl. Jungmann II 221), der in Klosterneuburger Augustinerchorherren-Missalien bereits im Gebetsformular enthalten ist. Ein gleichlautender Nachtrag des 15. Jh. (Schreiber von 352rb) auf Rasur am oberen Seitenrand.
- 8 (147vb–192ra) TEMPORALE vom Trinitätsfest bis 25. Sonntag danach; in der üblichen Zusammensetzung. Mit Herbstquatember-Offizien. Meßformular zur Kirchweihe (190rb–191rb) und Altarweihe (191rb–192ra).
- 9 (192ra–258vb) SANKTORALE von Vigilia Andreae bis Saturninus, Chrysantius, Maurus et Daria.  
 Verglichen mit dem Sanktorale des Passauer Missales Hain 11349 (s. Anhang I) nennt die Hs. folgende, dort nicht angeführte Feste: (196vab) 9. 1. Julianus. (196vb) 10. 1. Paulus. (200rb) 26. 1. Polycarpus. (205rab) Thomas de Aquino. (206vb–207ra) Leo papa. (207rb–va) Maria Aegyptiaca. (208rb–va) Petrus martyr. (210rb) 2. 5. Transl. Elisabeth. (211va–212rb) Corona spinea domini. Vorangestellte Rubrik: *Feria sexta ante dominicam Misericordia domini* (Freitag nach dem Weißen Sonntag). (212va) 8. 5. Stanislaus. (213rb–va) 13. 5. Gangolfus. (213vab) Dominicus (nach Servatius). (220rab) 27. 6. Ladislaus rex. (223vb–224ra) 4. 7. Procopius abbas (nicht im Kalendar). (238rb–va) 20. 8. Bernardus. (249vb–250ra) 7. 10. Marcellus, Apuleius. Rubrik: *Eodem die Marcelli, Apulei, Sergii et Bachi.* (250vb) 11. 10. Transl. Augustini. – Hingegen fehlen in der Hs. Formulare zu den im Druck vertretenen Festen zu Erhardus, Hilarius, Emerantiana, Apollonia, Transl. Stephani, Visitatio BMV, Romanus, Maria ad nives, Transl. Virgilii, Fides, Burchardus, Hedwigis, Ianuarius, Willibordorus, Gereon, Leopoldus, Transl. Corbiniani, Praesentatio BMV, Conradus, Ottilia, Iodocus.  
 Heiligenfeste für März und April zum Teil ver stellt (Festtage der im Druck nicht vertretenen Heiligen unklar, da im Kalendar des CCI 74 nicht vermerkt): Thomas de Aquino, depositio Cunigundis etc., annuntiatio BMV, Leo, Rupertus, Maria Aegyptiaca, Ambrosius, Tiburtius et Valerianus, Petrus martyr, Georgius etc.  
 Nachträge: (195r) Meßgebete zu der weder im Kalendar noch im Sanktorale erwähnten Ottilia (Bastarda, 15. Jh.). (231v) Communio und Postcommunio zu Stephanus (Bastarda, Ende 14. Jh.).
- 10 (258vb–283rb) COMMUNE.  
 (258vb–264ra) Apostoli. (264ra–274vb) Martyres. (274vb–280rb) Confessores. (280rb–283rb) Virgines. Nachtrag (Ende 15. Jh., Schreiber von 1v) auf 282r: Epistelinitten Prov. 31, 10 und Sir. 26, 16 für Jungfrauen.
- 11 (283rb–312vb) Verschiedene MESSEN und GEBETE.  
 11.1 (283rb–289ra) Votivmessen für die Woche. Als einzige Sequenz im vollen Wortlaut die zum Formular De BMV per circulum anni auf 288va: AH 50/241, ab *Audi nos, nam te filius nihil negans honorat* (Chevalier 23212).

## Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 74

Alois Haidinger: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg. Teil 1: Cod. 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 168 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,1). Wien 1983, 153.

### 11.2 (289ra–307rb) Votivmessen und Gebete in verschiedenen Anliegen (Meßformulare durch Asteriskus gekennzeichnet).

(289rab) *Pro papa vel episcopo*\*. (289rb–va) *In ordinacione episcopi*. (289va) *Pro episcopo*. (289vab) *Pro omni gradu ecclesie*. (289vb–290ra) *Pro universis ordinibus*. (290ra) *Pro familia cuiuslibet patroni*. (290ra–vb) *Pro imperatore*\*. (290vb–291ra) *Pro rege*. (291rab) *Pro principibus*. (291rb–va) *In tempore belli*. (291va–292ra) *Pro pace*\*. (292ra–va) *Pro congregacione*\*. (292va–293rb) *Pro concordia*\*. (293rb–294ra) *Pro cuncto populo katholico*\*. (294ra–va) *Pro semetipso*\*. (294va–295ra) *Contra temptationem carnis*\*. (295rab) *Contra immundas cogitationes*. (295rb) *Pro petizione lacrimarum*. (295va–296ra) *Pro peccatis*\*. (296ra) *Pro peccatis*. (296ra–va) *Pro salute vivorum*\*. (296va–297ra) *Pro uno vivo*\*. (297rab) *Pro amico in necessitate*. (297rb–va) *Pro amica in necessitate*. (297va) *Pro amica*. (297vab) *Pro amicis generaliter*. (297vb–298ra) *Pro familiaribus*. (298ra) *Pro inimicis*. (298ra–vb) *Pro elemosinas facientibus*\*. (298vb–299va) *Pro iter agentibus*\*. (299va–300ra) *Pro infirmis*\*. (300ra–vb) *Pro tribulacione*\*. (300vb–301ra) *Pro hiis qui sunt in magna pressura*. (301ra–vb) *Pro pluvia*\*. (301vb–302va) *Pro serenitate*\*. (302va) *Tempore synodi*. (302vab) *Pro morte hominum*. (302vb) *Pro pestilencia et fame*. (302vb–304ra) *Pro pestilentia*\*. Tit.: *Hic incipit missa integra pro pestilencia, quam composuit papa Clemens sextus in collegio una cum cardinalibus et concessit omnibus dictam missam legentibus sive auditentibus CCLX dies indulgenciarum*. (304rab) *Pro furto*. (304rb) *Pro confitentibus*. (304rb–va) *Contra obloquentes iniquos*. (304vab) *Contra iudices iniqua agentes*. (304vb) *Contra tyrannos*. (304vb–305ra) *Pro humilitate*. (305rab) *Contra fulgura et tempestates*. (305rb) *Pro demoniacis*. (305rb–vb) *Pro infirmo iacente in agone*. (305vb) *Cottidiana de omnibus sanctis*. (305vb–306ra) *De sanctis quorum ibi reliquie sunt*. (306rab) *Generalis de sanctis*. (306rb–va) *Generalis diebus dominicis*. (306vab) *Pro vivis et defunctis*. (306vb–307rb) *Generalis*.

### 11.3 (307rb–312vb) Totenmessen.

(307rb–308ra) Zwei Formulare für die Meßgesänge: *Requiem eternam* ... und *Si enim credimus* ... – (308ra–311ra) Totengebete: (308rab) *In deposicione funeris*. (308rb–va) *In septimo vel trigesimo*. (308va) *Pro episcopo*. (308vab) *Pro multis episcopis*. (308vb–309ra) *Pro anniversariis*. (309ra) *Pro sacerdote*. (309rab) *Pro fundatore*. (309rb–va) *Pro congregacione*. (309va) *Pro viro nuper defuncto*. (309vab) *Pro viro subito mortuo*. (309vb–310ra) *Pro multis viris*. (310ra) *Pro una femina*. (310rab) *Pro multis feminis*. (310rb–va) *Pro elemosinariis*. (310va) *Pro parentibus*. (310vab) *Pro familiaribus*. (310vb–311ra) *Pro in cimiterio sepultis*. (311ra) *Generalis*. – (311ra–312vb) Lektionen.

### 12 (312vb–329vb) RITUALE.

Tit.: *Incipit benedictionale in quo habentur benedictiones singule per circulum anni secundum modum et breviarium Pataviensem* ...

#### 12.1 (313ra–vb) WASSERWEIHE AN SONNTAGEN.

Formular des Alkuinschen Nachtrags zum Gregorianum (Franz I 145–147, Nr. 1–5). Vor dem fünften Gebet Mischungsformel *Fiat hec comixtio salis et aque pariter in nomine patris et filii et Spiritus sancti, Amen*; nach dem fünften Gebet Schlußbenediktion *Benedicatio Dei patris omnipotentis et filii et Spiritus sancti descendat super hanc creaturam salis et aque, Amen*.

#### 12.2 (313vb–314rb) JOHANNISWEINWEIHE (vgl. Franz I 310).

(313vb–314ra) Johannisgebet: *Deus et pater domini nostri Iesu Christi, cuius verbo celi firmati sunt* ... – *et omnes adverse salutis humane radices arescant*. *Te ergo, domine, suppliciter deprecamur* ... *vitam consequantur eternam*.

(314rab) Weinsegen und Evangelium: *Extingue in hac creatura vini* ... *Omnipotens sempiterne Deus, qui ex quinque panibus* ... – *sanctificetur in visceribus eorum*. *Finita benedictione sequitur ewangelium: In principio erat verbum* (Ioh. 1, 1).

## Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 74

Alois Haidinger: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg. Teil 1: Cod. 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 168 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,1). Wien 1983, 154.

154

CCl 74

12.3 (314rb–316va) ORDO zu MARIÄ LICHTMESS (entspricht weitgehend dem Formular B: I bei Franz I 448–451).

12.4 (316va–320rb) WASSERWEIHE AM BLASIUSTAG (ähnlich Franz I 164–170).

(316va–317va) Versus: *Deus, in adiutorium meum intende . . . Tribus vicibus: Gloria patri . . . Ant. Hec generacio . . . Ps. Domini est terra . . .* (Ps. 23). *Ant. Afferte domino . . . Ps. Afferte domino . . .* (Ps. 28). *Ant. Afferte domino . . . Secundum magnam misericordiam tuam . . . Ps. Miserere mei, Deus* (Ps. 50 oder 56) *per totum. – (316vb) Letaniam usque huc dicas: Et hanc creaturam salis et aque ad usus humane necessitatis benedicere et consecrare digneris. Te rogamus, audi nos. Pater noster. Versus: Vivet anima mea . . . Erravi, sicut ovis . . . Credo . . . Versus: Exurge domine, adiuva nos . . . Ostende nobis, domine, misericordiam . . . Adiutorium nostrum . . . – Introitus: Salus populi . . . Versus: Attendite popule meus . . . Oratio (Franz I 163). Lectio 4. Reg. 2, 19–22. Graduale: *Adiutor in oportunitatibus . . . Versus: Quoniam non in finem . . . Evangelium Ioh. 1, 29–34. Offertorium: Sicut in holocausto . . .**

(317va) *Exorcismus salis* (Franz I 155, Nr. 2). – (317vb–318rb) Drei Wasser-Exorzismen (Franz I 164 f., Nr. 6–8). – (318rb) *Benedictio aquae* (Franz I 166, Nr. 9). – (318rb–vb) Drei Salz-Exorzismen (Franz I 166, Nr. 10 und 167, Nr. 14 f.). – (318vb) *Exorcismus aquae: Domine sancte, pater omnipotens, instaurator omnium elementorum et conditor . . .* (Franz I 152, Nr. 5). – (318vb–319ra) *Mischungsformel* (Franz I 168, Nr. 17). – (319ra) *Benedictio amborum* (Franz I 168, Nr. 18 f.). – (319ra–320ra) *Praefatio* (Franz I 157 f.); *Pater noster und Libera nos* (Franz I 169). – (320rab) *Benedictio super ambo* (Franz I 169 f.). *Communio Qui biberit aquam.*

12.5 (320rb–321ra) VIEHSEGEN (Franz I 170–172, Nr. 1–7 und 9; mit geringfügigen Abweichungen).

12.6 (321ra–322va) VERSCHIEDENE FORMELN (Verwendungszweck in den Rubriken nicht genannt).

(321rab) *Exorcismus salis: Sancte domine, creator creaturarum et huius nature artifex . . .* (vgl. Franz I 187 f.).

(321rb–va) Drei seit dem 12. Jh. als „*Benedictio salis ad usus hominum*“ überlieferte Formeln: (321ra) Franz I 229, Nr. 1 und Benediktion *Benedic, domine, hanc creaturam salis, quam benedicimus in nomine patris . . .* (vgl. Franz II 493, Nr. 1); (321vab) Franz I 177.

(321vb–322rb) *Benedictio salis et aquae: Franz RF 140, Z. 15–27 (ab . . . qui per angelum aus der Präfation zur Benedictio maior salis et aquae – s. Franz I 158); unmittelbar anschließend (322ra, Z. 11): Deus, qui es medicus salutaris ad deferenda, que tibi iugiter debemus obsequia, tribue nobis tam corporis quam mencium sanitatem. Deus Abraham, Deus Ysaac . . . dignare me indignum exaudire et peccatorem te deprecantem non secundum fragilitatem meam sed secundum misericordiam tuam, dignare benedicere et sanctificare hanc creaturam salis et aque tue benedictione celesti, ut ubicumque aspersa fuerit omnis inmundus spiritus ab eo loco confusus et increpatus effugiat, ne ulterius in eo loco habeat potestatem nocendi. Per . . .*

(322rb) *Saatbenediktion: Franz II 11, Nr. 1.*

(322rb) *Exorzismus gegen Blitzgefahr: Franz II 47.*

(322rb–va) *Viehsegen: Franz I 171, Nr. 8.*

(322va) *Wasserweihe: Ant. Asperges me . . . Ps. Miserere. Versus: Domine, apud te . . . Oration Presta, quesumus domine, per huius aque aspersionem sanitatem mentis et corporis . . .* (vgl. Franz I 143, Nr. 2).

12.7 (322va–323ra) Aschermittwoch: ASCHENWEIHE. Dieselben Orationen in St. Florian, STIB Cod. XI 467 (Franz RF 34, Z. 5–28); zweite und dritte Oration jedoch vertauscht.

12.8 (323ra–325va) Palmonntag: PALMENWEIHE und PROZESSION. Die folgende Aufstellung ohne Berücksichtigung der Gesangsteile.

## Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 74

Alois Haidinger: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg. Teil 1: Cod. 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 168 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,1). Wien 1983, 155.

CCl 74

155

(323ra–324va) Palmenweihe: (323ra–va) Drei Gebete: Franz I 490; Franz I 487, A. 4 und Franz I 484, Z. 1–9. – (323va–324ra) Präfation (Franz RF 38 f.: geringfügig kürzer). – (324rab) Drei Gebete: Franz I 493, Nr. 11; Franz I 492, Nr. 9 und Franz I 491, Nr. 5. – (324rb) *Tunc aspergantur et thurificentur . . .* (324va) Oration: Franz I 492, Nr. 8. – (324va–325va) Formular zur Palmprozession.

12.9 (325va–329va) KARMSAMSTAG-WEIHEN. Die Abfolge der einzelnen Formeln wie im Passauer Rituale GW 472 auf 75r–83r und 84v–89r; der zweite Teil des dritten und das fünfte Feuerweihe-Gebet der Hs. allerdings weder im Druck noch bei Franz vermerkt. Formulare zur Kerzen- und Taufwasserweihe mit jenen des Miss. Rom. weitgehend übereinstimmend. (325va–327rb) Feuerweihe.

Sechs Gebete: (325va–326rb) Franz I 527 f. – (326rb–va) Franz I 514. – (326va) *Domine sancte, pater, eterne Deus, exaudi nos, lumen indeficiens . . . ut ab eo lumine accendamur et illuminemur igne caritatis tue* (Franz I 513). *Tu es ignis, qui famulo tuo Moysi in rubo apparuisti, tu es columpna ignis, qui populum Israel in nocte defendisti et illuminasti, tu enim tres pueros de fornace ignis liberasti cum filio tuo domino nostro Iesu Christo et Spiritu sancto, qui in igne super apostolos singulos in die penthecosten et super Cornelium centurionem cum omni domo sua tibi primum ex gentibus credentem descendisti et illuminasti; ita sensus nostros cordaque et animas nostras in hac paschali sollemnitate et omni vite nostre tempore illuminare dignare.* – (326vab) *Deus, qui per filium tuum, angularem scilicet lapidem . . .* (Franz I 513). – (326vb) *Quesumus, omnipotens Deus Abraham, Deus Isaac, Deus Iacob, inmitte in hanc creaturam incensi vim odoris tui, ut sit servis tuis et ancillis munimentum tutelaque defensionis, ne intret hostis in viscera eorum nec aditum possit habere vel sedem. Per dominum.* – (326vb–327ra) Gebet (Franz I 528, Nr. 2) und Benediktion *Benedicatio Dei patris et filii et Spiritus sancti descendat super hunc ignem, Amen.*

(327rab) Hymnus AH 50/31, v. 1–5 und 9–12.

(327rb–328rb) Kerzenweihe (Franz I 535–538).

(328rb–329va) Taufwasserweihe. Formular entspricht Franz RF 67, Z. 38–69, Z. 17 (abschließende Segensformel in der Hs. leicht abweichend).

12.10 (329vab) Ostersonntag: SPEISENWEIHE (Fleisch- und Lammweihe). Formular unvollständig. Die gleichen Benediktionen im Passauer Rituale GW 472 auf 96rv.

(329vab) *Incipit benediccio carnium in die pasche.* Benediktionen Franz I 586, Nr. 8 und 589, Nr. 14. – (329vb) *Benedic和平 agni* (Franz I 585, Nr. 3); Expl. mut.: . . . et in nocte illa omne primogenitum (folgendes Blatt verloren).

13 (330ra–352ra) SEQUENTIAR; mit Hymnus (!) zu Dorothea. Blatt mit den ersten beiden Sequenzen (zu Nat. dni) fehlend.

(330ra–337rb) Temporale von Weihnachten bis Fronleichnam; mit interpolierten Heiligenfesten: (330ra) Nat. dni (dritte Messe): AH 53/15; Inc. mut.: . . . sui lu[minis] vetustas mundi depulerit . . . (330rab) Stephanus: AH 53/215. (330rb–va) Iohannes ev.: AH 53/168. (330va) Innocentes: AH 53/157. (330vab) Thomas Cant.: AH 55/9. (330vb–331ra) Epiph. dni: AH 53/29. (331ra–va) Valentinus: AH 54/89. (331vab) Conv. Pauli: AH 50/269. (331vb–332ra) Purif. BMV: AH 53/99. (332rab) Dorothea-Hymnus AH 52/177. Inc.: *Deus fidelis iocundetur, in hac die gratuletur, Dorotheam veneretur . . .* Expl.: . . . inundet corda nostra dulcore. – (332rb–vb) Resurrectio dni: AH 53/36. (332vb–333ra) Feria II. infra oct. paschae: AH 53/46. (333rab) Feria III.: AH 53/50. (333rb) Feria IV.: AH 53/52. (333rb–va) Feria V.: AH 53/53. (333vab) Feria VI.: AH 54/7. (333vb und 333vb–334ra) Sabbatum: AH 54/18 und AH 54/148. (334rab) Dnca I. post pascha: AH 53/56. (334rb–va) *Dominicis diebus de resurreccione:* AH 50/240. (334vab) Inventio crucis: AH 50/278. (334vb–335rb) Iohannes ante portam lat.: AH 55/188. – (335rb–va) Ascensio dni: AH 53/67. (335va–336ra und 336ra) Pentecoste: AH 53/70 und AH

## Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 74

Alois Haidinger: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg. Teil 1: Cod. 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 168 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,1). Wien 1983, 156.

156

CCl 74 · CCl 75

- 54/153. (336rab und 336rb–vb) Trinitas: AH 53/81 und AH 50/243. (336vb–337rb) Corpus Christi: AH 50/385.  
 (337rb–346va) Sanktorale von Iohannes Bapt. bis Nicolaus: (337rb–va) Iohannes Bapt.: AH 53/163. (337vab) Petrus et Paulus: AH 53/210. (337vb–338ra) Margareta: AH 55/232. (338ra–va) Divisio apostolorum: AH 50/267. (338va–339ra) Maria Magdalena: AH 50/268. (339rab) Iacobus: AH 55/172. (339rb–va) Anna: AH 55/62. (339va–340ra und 340ra–va) Afra: AH 53/119 und AH 55/46. (340vab) Laurentius: AH 53/173. (340vb–341ra) Assumptio BMV: AH 53/104. (341rab) Inventio Stephani: AH 55/313. (341rb–va) Augustinus: AH 54/32. (341va–342ra) Decollatio Iohannis Bapt.: AH 50/270. (342rab) Nat. BMV: AH 53/95. (342rb–vb) Exaltatio crucis: AH 54/120. (342vb–343ra) *De ewangelistis* (Matthaeus): AH 55/6. (343rab) Transl. Ruperti: AH 54/89. (343rb–vb) Michael: AH 53/190. (343vb–344ra) Mauritius: AH 53/186. (344ra) Franciscus: AH 55/131. (344rab) Gallus: AH 53/149. (344rb–vb) Ursula: AH 55/333. (344vb–345ra) Omnes sancti: AH 53/112. (345rab) Martinus: AH 53/181. (345rb–va) Elisabeth: AH 55/120. (345vab) Catharina: AH 55/203. (345vb–346ra) Andreas: AH 53/122. (346ra–va) Nicolaus: AH 55/265.  
 (346va–347vb) Commune: (346vab) Apostoli: AH 53/228. (346vb und 346vb–347ra) Martyres: AH 53/229 und AH 55/14. (347rab) Unus martyr: AH 55/9. (347rb–va) Confessores: AH 54/90. (347vab) Virgines AH 50/271. – (347vb) Dedicatio ecclesiae: AH 53/247.  
 (347vb–351rb) Mariensequenzen: (347vb–348rb) AH 50/241, (348rb–vb) AH 54/245, (348vb–349ra) AH 54/216, (349rab) AH 54/221, (349rb–va) AH 54/218, (349va) AH 54/225, (349vab) AH 54/219, (349vb–350ra) AH 54/248. – De BMV infra adventum: (350rab) AH 54/191, (350rb–va) AH 54/213. – De BMV tempore paschali: (350vab) AH 54/230, (350vb–351ra) AH 54/229. (351ra) *Item alie de resurreccione: Virgini Marie laudes* (AH 54/18) et ista: *Mundi renovacio* (AH 9/93), que supra habentur in sequenziis de resurreccione. (351rab) De BMV infra nativitatem domini et purificationem: AH 54/2.  
 (351rb–352ra) Tit.: *Secuntur sequenzie rare.* (351rb) Colomannus: AH 54/37. (351rb–vb) Henricus imperator: AH 55/159. (351vb–352ra) Agnes: AH 55/51.
- 14 (352rb) Nachtrag (Bastarda auf Rasur, Mitte 15. Jh.): LESUNGEN Sir. 24, 1–5 und 24, 21 f. zum Commune-Formular für Jungfrauen (Verweis auf 281r).
- 15 (352va–353ra) Nachtrag (linksgeneigte Textualis formata, Ende 14./1. Hälfte 15. Jh.): MISSA DE VISITATIONE BMV, mit Sequenz AH 54/193. Das gleiche Formular im Klosterneuburger Missale CCl 614 auf 75ra–vb als Nachtrag derselben Hand. (353rb) Leer.
- 16 (353v–355r) Nachtrag (Bastarda, 2. Hälfte 15. Jh.): PRÄFATIONEN mit Notation. Überschriften: *cottidiana solemnis, mediocris; in nativitate solemnis, mediocris; in epiphania solemnis; de beata virgine; de sancta cruce vel in cena domini; in festo pasche; in die ascensionis; de sancto Spiritu; de sancta trinitate.* Je elf Schrift- und Notenzeilen, rhombische Notation auf vier Linien.
- 17 (355va) Nachtrag (Bastarda, Mitte 15. Jh.): MESSGEBETE *contra Turkchos*. Gleichlautende Gebete, unter der Überschrift *contra paganos*: CCl 72, 388r und CCl 78, 312v.

CCl 75

### MISSALE DIOECESIS PATAVIENSIS

Perg. 258 Bl. Ca. 390 × 290. Wien, 1477.

B: Gut bearbeitetes, bisweilen knitteriges Pergament; rechte untere Buchblockckecke unregelmäßig geformt. Häufig vernähte Löcher am unteren Seitenrand. Gebrauchsspuren. Lagen: (III–1)<sup>5</sup> + 16. IV<sup>133</sup> + II<sup>137</sup> + (IV–1)<sup>144</sup> + 3. IV<sup>168</sup> + (III + 1)<sup>175</sup> + 10. IV<sup>256</sup> + (II–1)<sup>258</sup>. Erstes Blatt, auf Bl. 137 folgendes Folium mit dem

## Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 74

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=955](https://manuscripta.at/?ID=955)

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:  
[OLIVER - Online manuscript description \(HMML\)](#)